

Antrag Nr. 04-F-03-0090

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Stadtgärtnerei

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.10.2004 -

Antragstext:

Von der Verpachtung der ehemaligen Stadtgärtnerei an die DBS gGmbH sind ökologisch hochwertige Abschnitte des Aukammtales (§15d Flächen nach HessNatSchG, Feuchtwiesen, Schilfbestände etc.) betroffen, die anderweitig genutzt werden sollen. Angedacht sind Themen-, Schau- und Lehrgärten.

Der Magistrat wird daher gebeten zu berichten:

1. Liegt für die von der Verpachtung betroffenen Flächen eine Biotopkartierung nach Arten, Biotoptypen, insbesondere auch die Kartierung von Rote-Liste-Arten vor?
Wenn ja, bittet der Ausschuss um Vorstellung der Ergebnisse.
Ist das Regierungspräsidium in die Planungen eingebunden?
2. Welche Konsequenzen könnten sich nach Umsetzung des "Gartenkonzeptes" für die ökologischen Funktionen des Aukammtales, für das Ausgleichsflächenmanagement und insbesondere auch finanzieller Art (Zahlung von Ausgleichsflächenabgabe an das RP ...) ergeben?
3. Auf welche Weise soll sichergestellt werden, dass die Einhaltung der im Flächennutzungsplan für das Aukammtal vorgesehenen Ziele: Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft trotz der Verpachtung einzelner Flächen weiterhin sicher gestellt ist?
Wie sähe eine qualifizierte Eingriffs- und Ausgleichsplanung aus, welche Kosten inklusive des zusätzlichen Pflegeaufwandes hat das zur Folge?
4. Welche Nutzungsspielräume eröffnet die im Bebauungsplanentwurf "Aukammtal Bereich ehemalige Stadtgärtnerei" vorgesehene planungsrechtliche Festsetzung "Private Grünflächen - Schau-, Lehr- und Anzuchtgärten" im Hinblick auf Nutzungsintensität, Verkehrserschließung etc. und besteht die Absicht diese Nutzungen im Bebauungsplanentwurf zur Sicherstellung der ökologischen Funktionen des Gesamtgebietes im Einzelfall zeitlich, räumlich oder hinsichtlich ihrer Intensität zu beschränken?

Gez.: Stefan Burghardt
Fraktionsvorsitzender

F.d.R.: Heike Fenn
Fraktionsgeschäftsstelle